

## Alles ist Energie

Dem, was wir sind,  
ist nichts im Weg  
ausser die Idee,  
es könnte etwas im Wege sein.

(Muni, Weisheitslehrer)



Bewusstsein drückt sich als Energie in Formen aus.

Die Form, die wir zu sein scheinen, taucht aus dem Bewusstsein auf.

Im Kleinkindalter beginnen wir uns schon mit diesem Körper, also mit der Form zu identifizieren. Wir nehmen Unterschiede zwischen uns und dem Andern wahr. Das ICH ist geboren.

Dieses ICH bringt Tendenzen bzw. Prägungen mit. Die Tendenzen leben vom Interesse an ihnen. Sie bewirken unsere Schläfrigkeit.

Die Tendenzen/Prägungen sind verantwortlich für die Resonanzen, die wir auf das Aussen haben.

Menschen und Situationen im Aussen sind deshalb wertvolle Spiegel für uns.

Die Spiegel im Aussen helfen uns, unsere Muster zu erkennen.

Sehen ist der erste Schritt, aus einem Muster aussteigen zu können und auch der letzte.

Wir dürfen dabei erkennen, dass wir die Sehenden sind, aber nicht das Gesehene.

Meist wollen wir unsere Muster jedoch gar nicht sehen.  
Wir haben viele Neins dazu, vereinzelt vielleicht auch ein Ja.

Um die Neins aufgeben zu können, müssen wir sie kennen.

Die Jas zu den Neins entspannen uns.

Es ist wertvoll, dem Leben unvoreingenommen zu begegnen - ohne Ja's und Nein's - und zu schauen, was sich durch uns ausdrücken möchte oder einfach wahrzunehmen, was gerade ist.

Das Gehirn verarbeitet jedoch die Infos in der Regel so, wie wir sie haben wollen.

Der Grund liegt darin, dass wir Menschen im Krieg mit uns selbst sind.

Der Verstand ist ein Monster. Es ist wichtig, das zu wissen.

Wir kämpfen gegen das, wonach wir ein Nein haben. Dies soll verhindern, dass wir uns ohnmächtig fühlen.

Mit Ohnmacht binden wir uns an andere, weil sie uns das Problem lösen sollten.

Deshalb sollte die Devise des Lebens sein, sich mit sich vertraut zu machen, mit seinen Qualitäten und seinen Verhinderungen.

Der Versuch, uns anders haben zu wollen, als wir sind, hält uns die ganze Zeit beschäftigt.

Wenn wir die Fähigkeit, frei zu schwingen, wieder erlangen möchten, müssen wir unsere negativen Seiten auch ausdrücken und leben.

*Die Lösung:*

Alles anerkennen, was ist, egal wie falsch es zu sein scheint. Das Universum macht keine Fehler.

Ein vollständiges Ja zu dem, was ist, verhindert, im nächsten Nein zu landen...

Und....**Das Wichtigste im Leben ist, uns selber treu zu sein!**